

Montageanleitung

für die Fachkraft

VIESMANN

Divicon

Heizkreis-Verteilung

Divicon



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Arbeiten an der Anlage

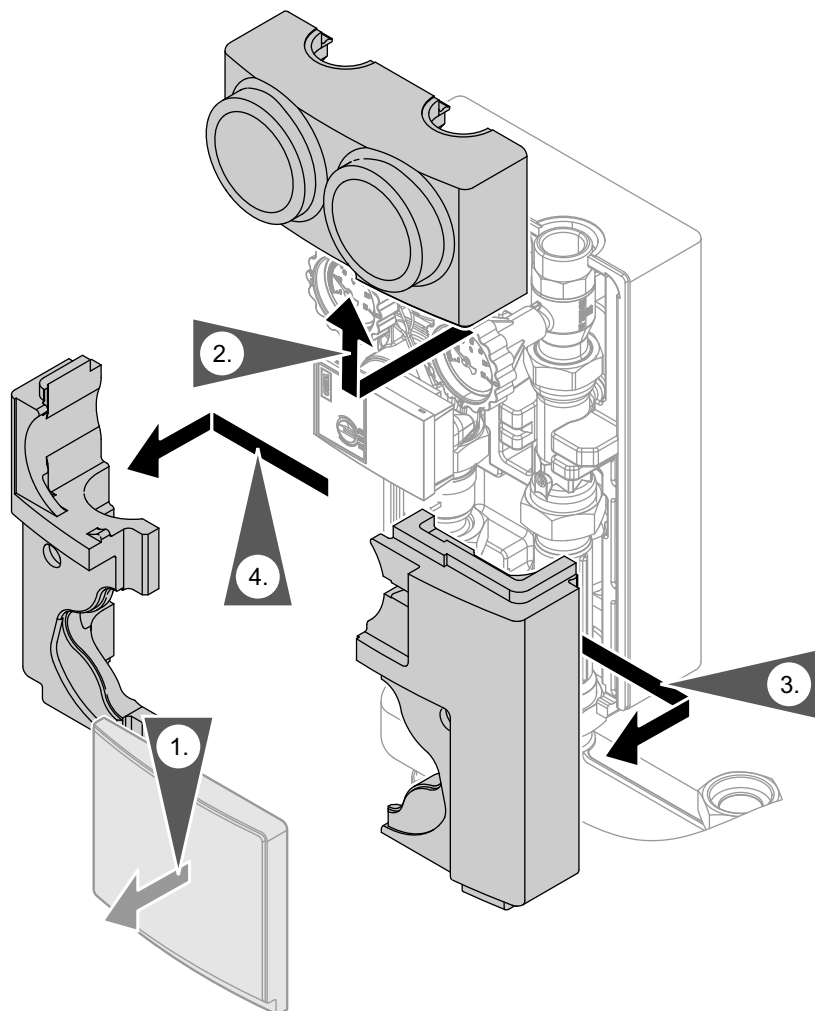
- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

Inhaltsverzeichnis

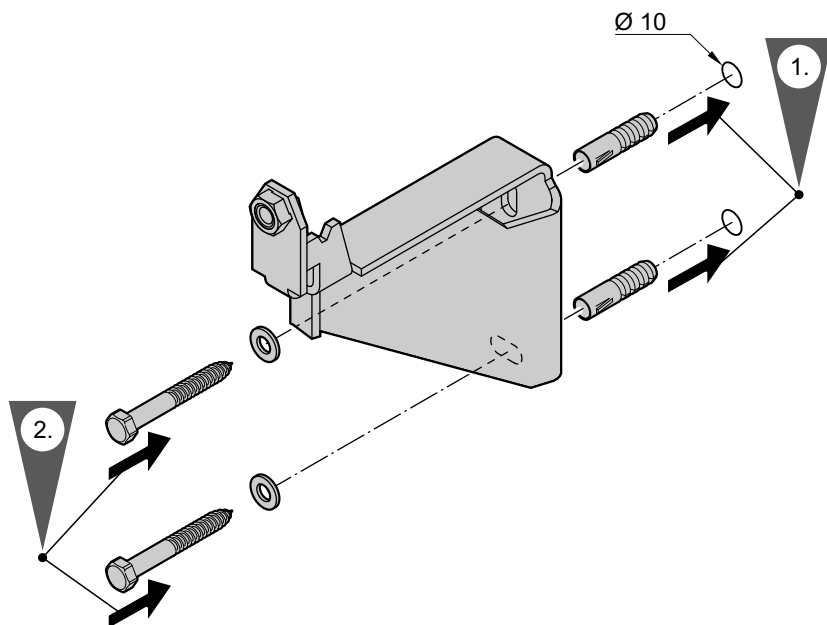
Montagevorbereitung	5
Montageablauf	
Wandanbau.....	6
■ Einzelmodul anbauen (ohne Verteilerbalken).....	6
■ Mehrere Module mit Verteilerbalken (Zubehör) anbauen.....	8
Anlage befüllen.....	15
Wärmedämmung anbauen.....	16
■ Hydraulische Weiche (falls vorhanden).....	16
■ Verteilerbalken.....	17
■ Divicon mit Mischer.....	18
■ Divicon ohne Mischer.....	20
Erweiterungssatz mit Mischerelektronik.....	22
■ Übersicht der elektrischen Anschlüsse.....	22
■ Drehschalter S1.....	23
■ PlusBus an Regelung des Wärmeerzeugers anschließen.....	23
■ Netzanschluss.....	24
■ Anschluss von mehreren Zubehörteilen.....	26
■ Anschluss- und Verdrahtungsschema.....	28
■ Drehrichtung ändern (falls erforderlich).....	29
Technische Daten	30
Konformitätserklärung Erweiterungssatz	31

Montagevorbereitung

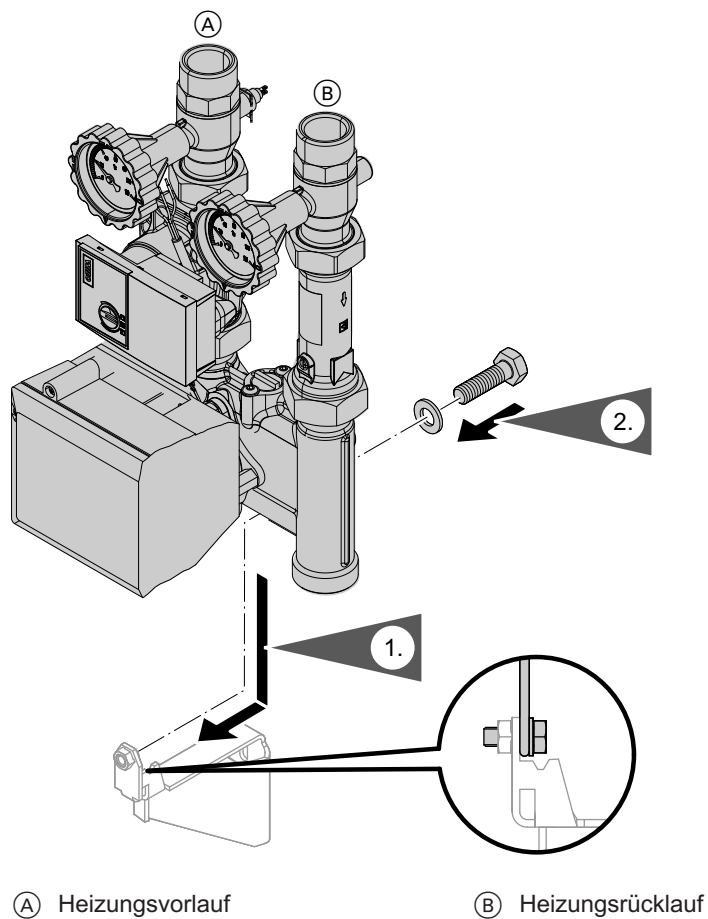
Wärmedämmung abbauen



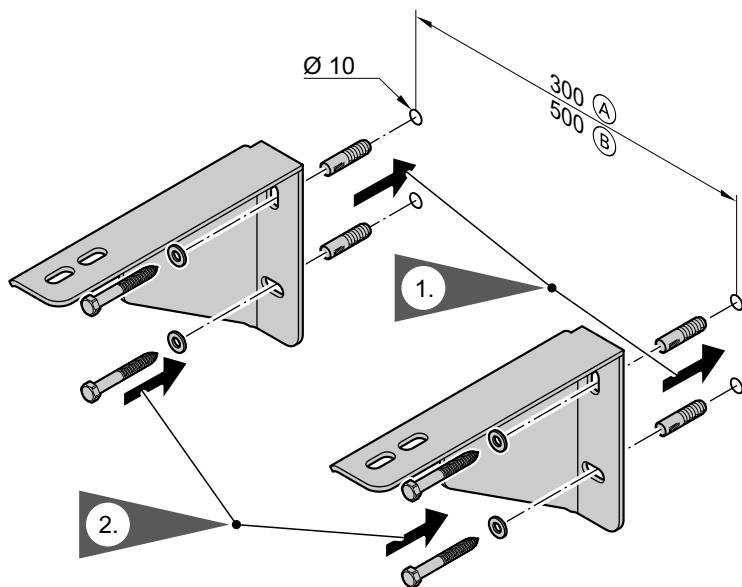
Einzelmodul anbauen (ohne Verteilerbalken)



Wandanbau (Fortsetzung)



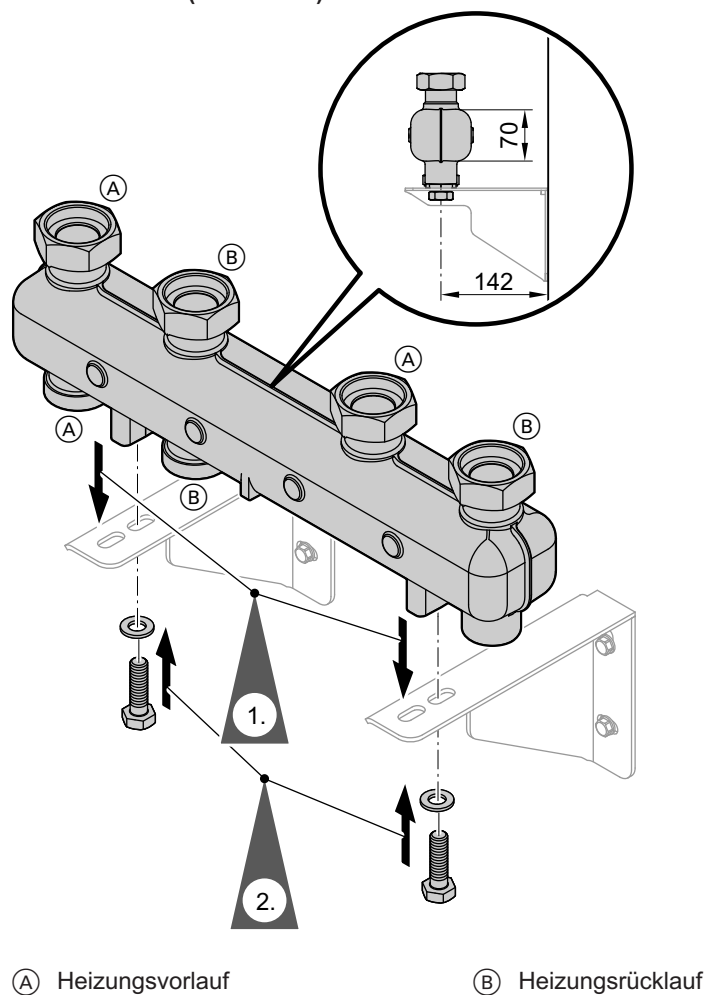
Mehrere Module mit Verteilerbalken (Zubehör) anbauen



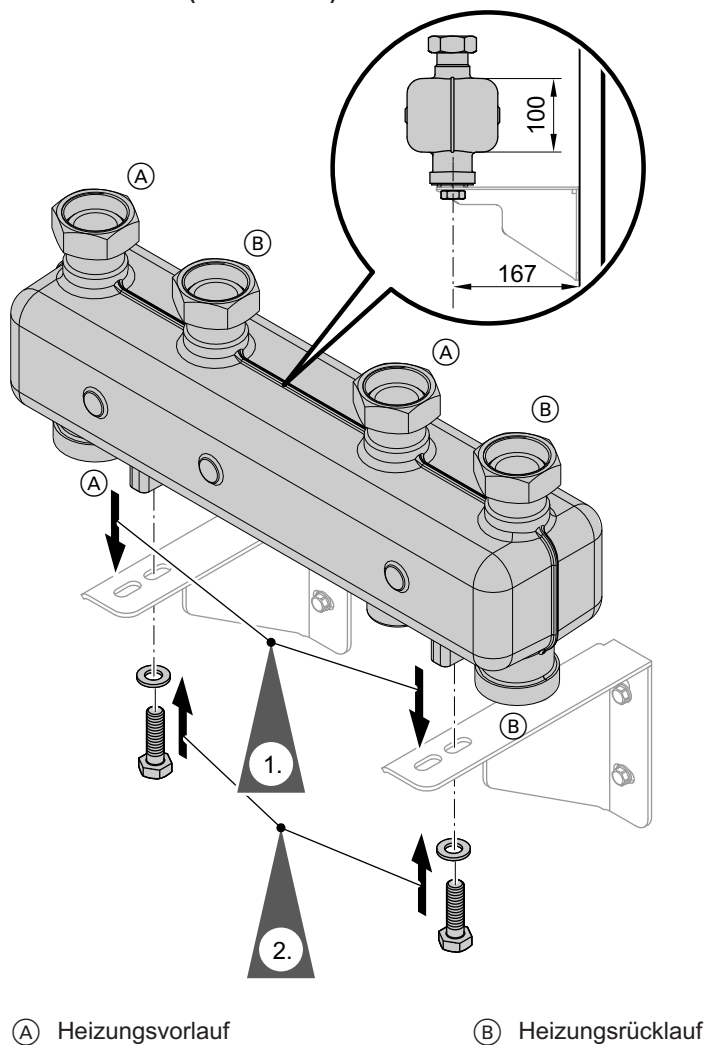
(A) Verteilerbalken für 2 Divicon

(B) Verteilerbalken für 3 Divicon

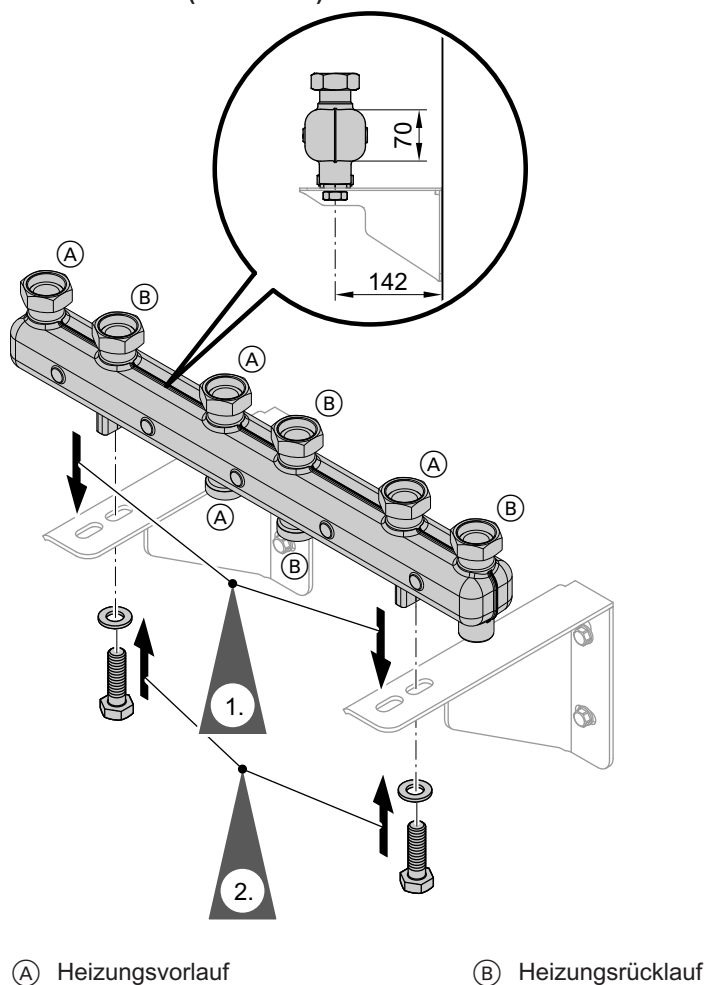
Verteilerbalken (H = 70 mm) für 2 Divicon



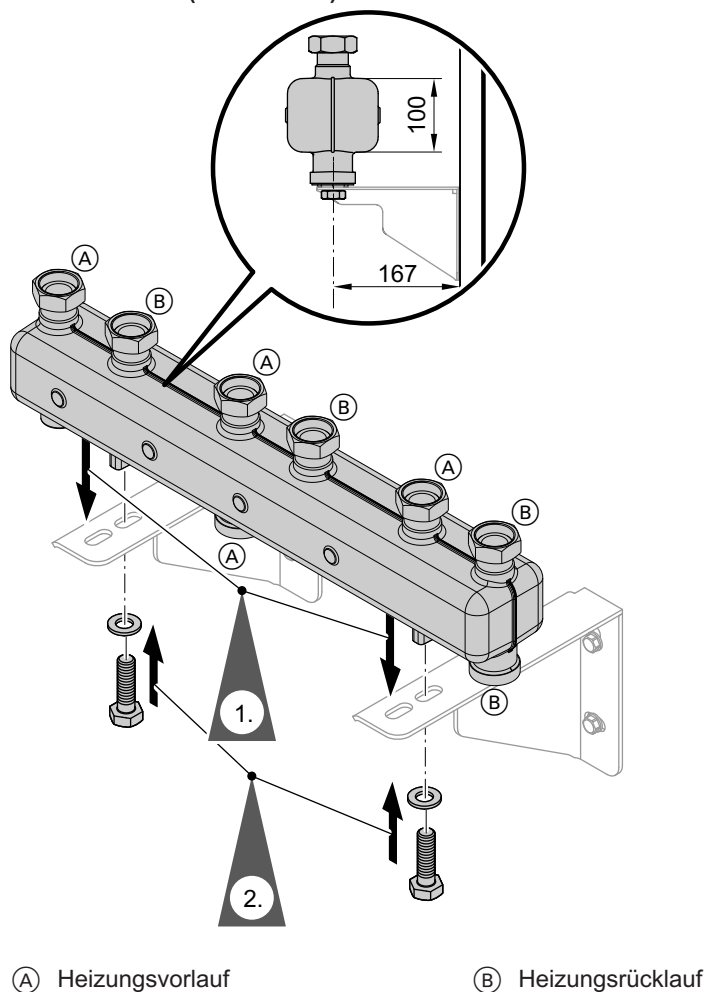
Verteilerbalken (H = 100 mm) für 2 Divicon

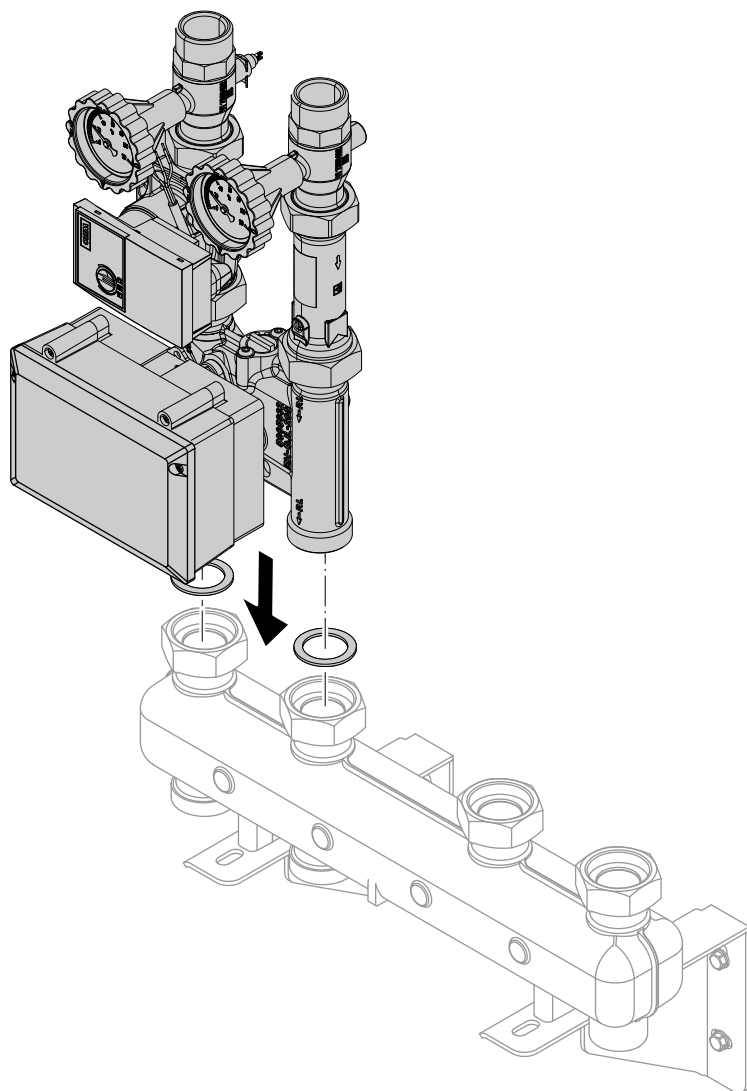


Verteilerbalken (H = 70 mm) für 3 Divicon

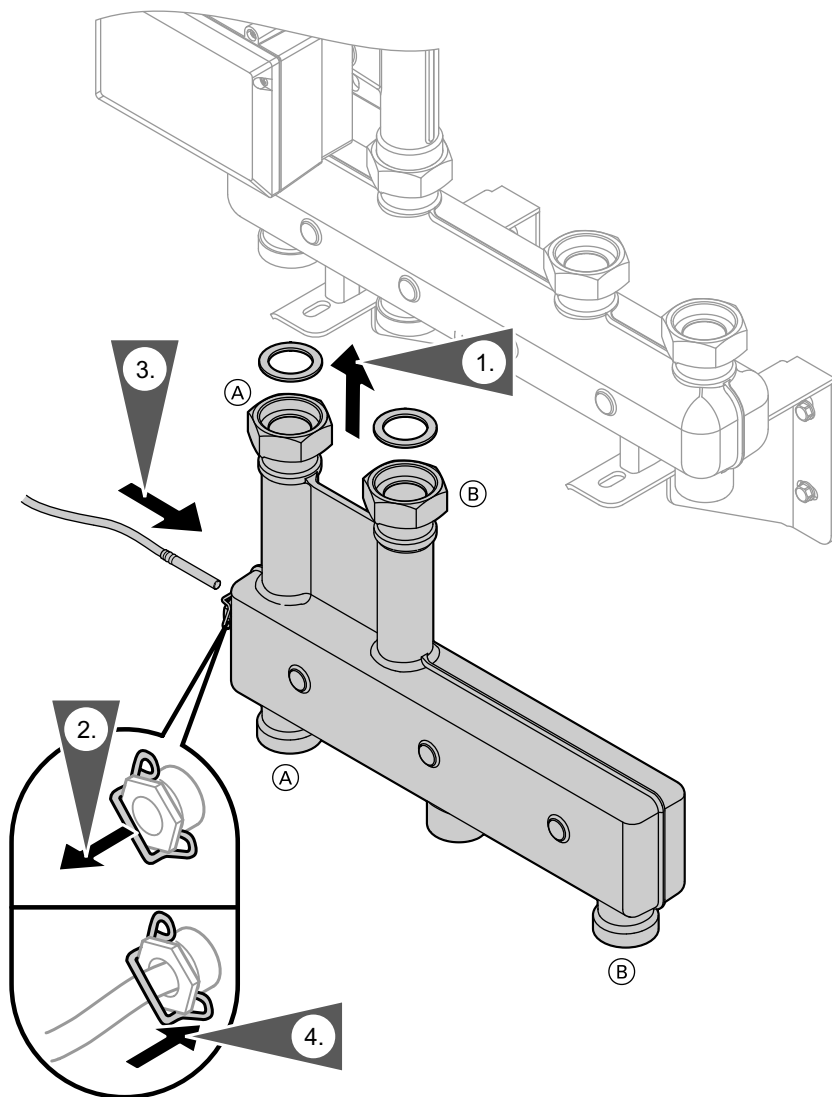


Verteilerbalken (H = 100 mm) für 3 Divicon





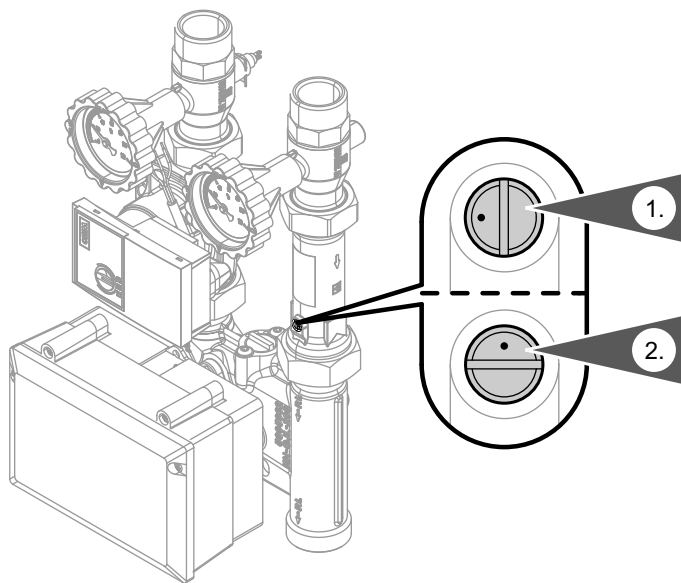
Hydraulische Weiche (falls vorhanden)



(A) Heizungsvorlauf

(B) Heizungsrücklauf

Anlage befüllen



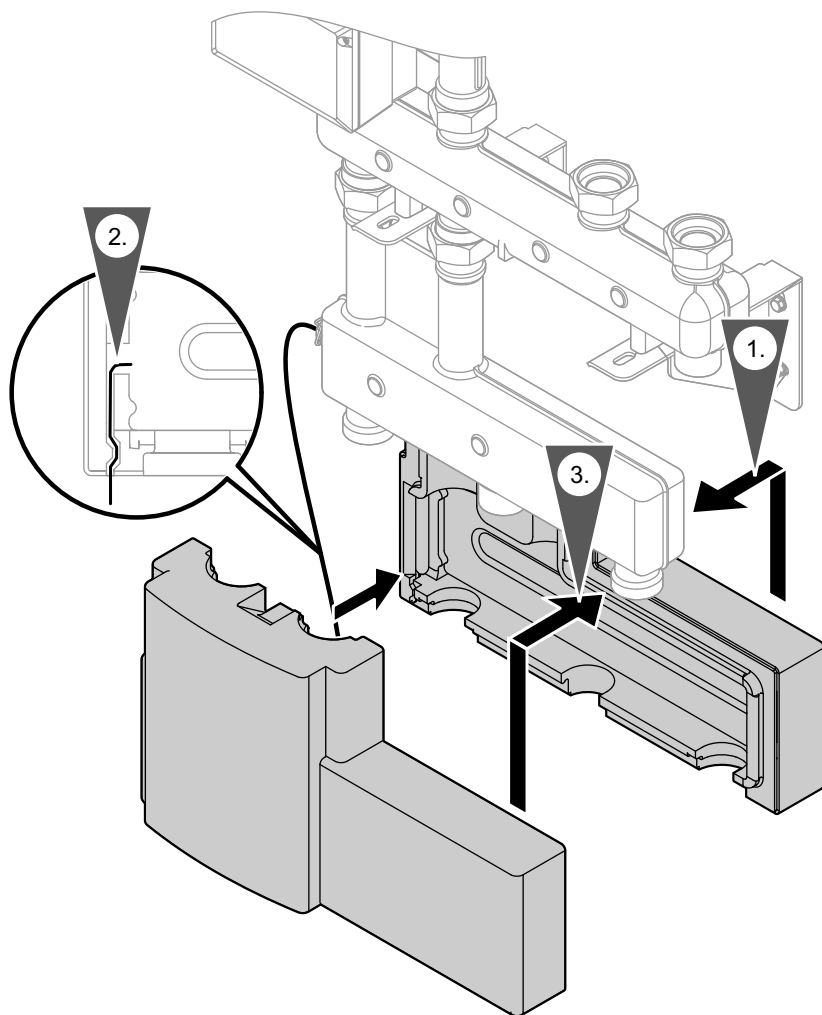
1. Zum Befüllen (Heizwasser) Rückschlagklappe im Heizungsrücklauf öffnen, dazu Schlitz der Schraube senkrecht stellen.
2. Zum Betrieb Schlitz der Schraube waagerecht stellen.

Hinweis

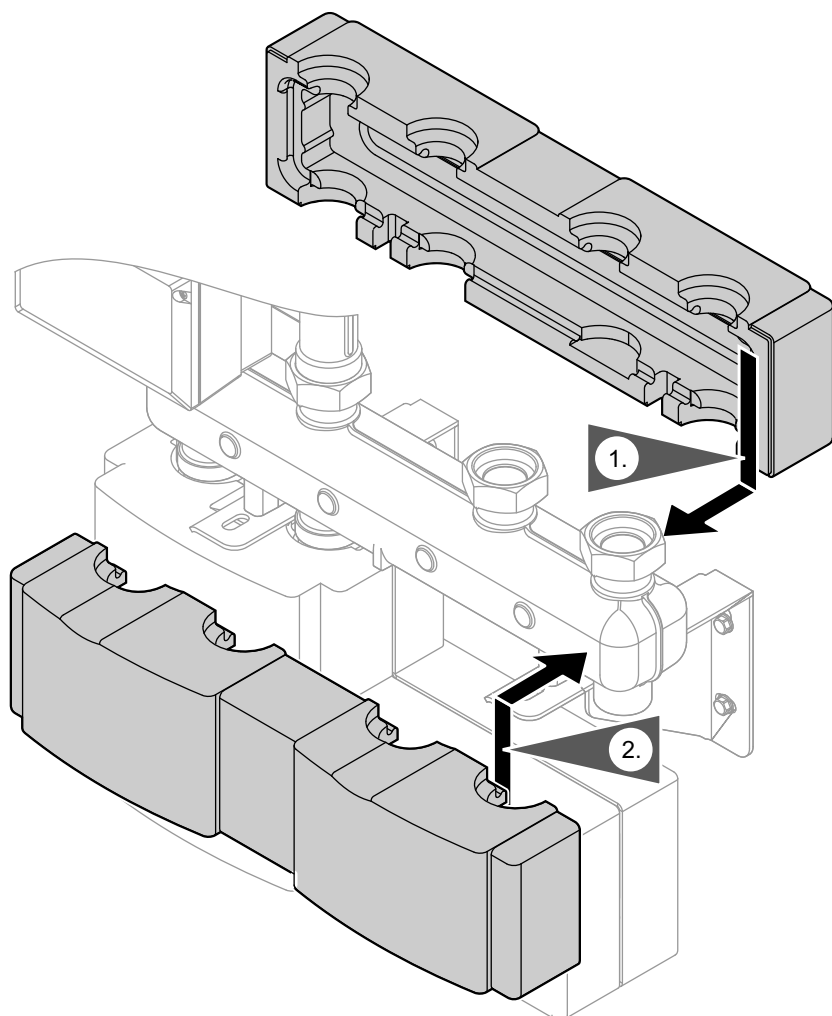
Position der Markierung auf der Stellschraube beachten.

Wärmedämmung anbauen

Hydraulische Weiche (falls vorhanden)



Verteilerbalken

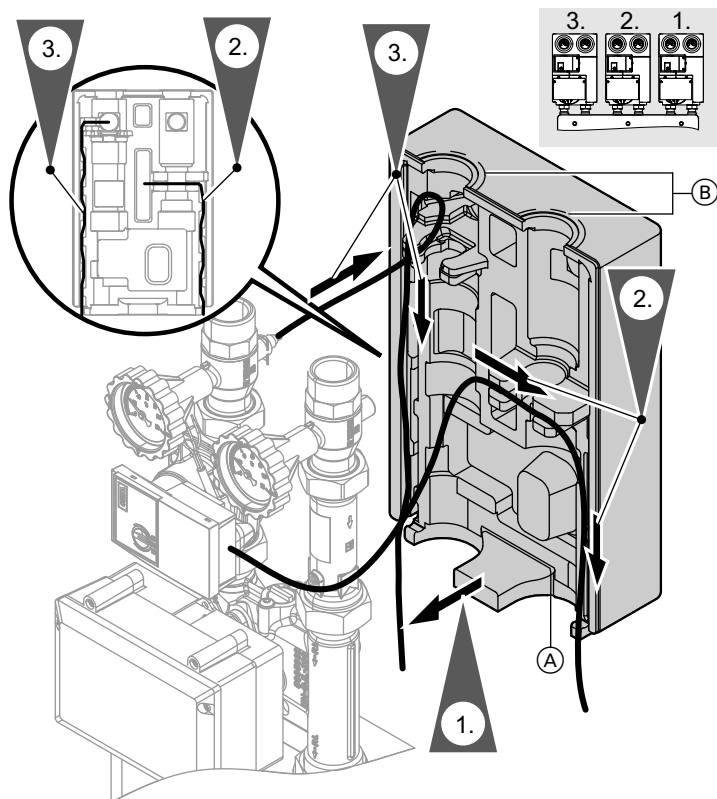


Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

Divicon mit Mischer

Hinweis

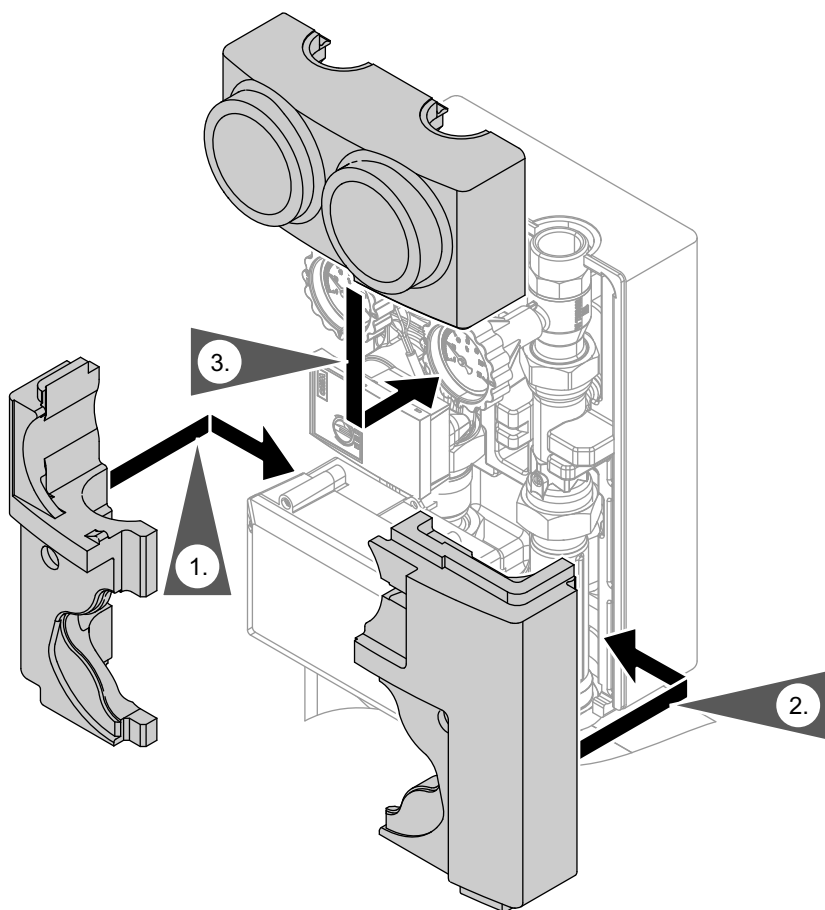
Bei mehreren Divicon zuerst die rechte Divicon wärmedämmen. Weitere Montagereihenfolge von rechts nach links.



(A) Bei Einzelmontage an Wand abschneiden.

(B) Bei Anschluss mit Überwurfmutter Wärmedämmung ausschneiden.

Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

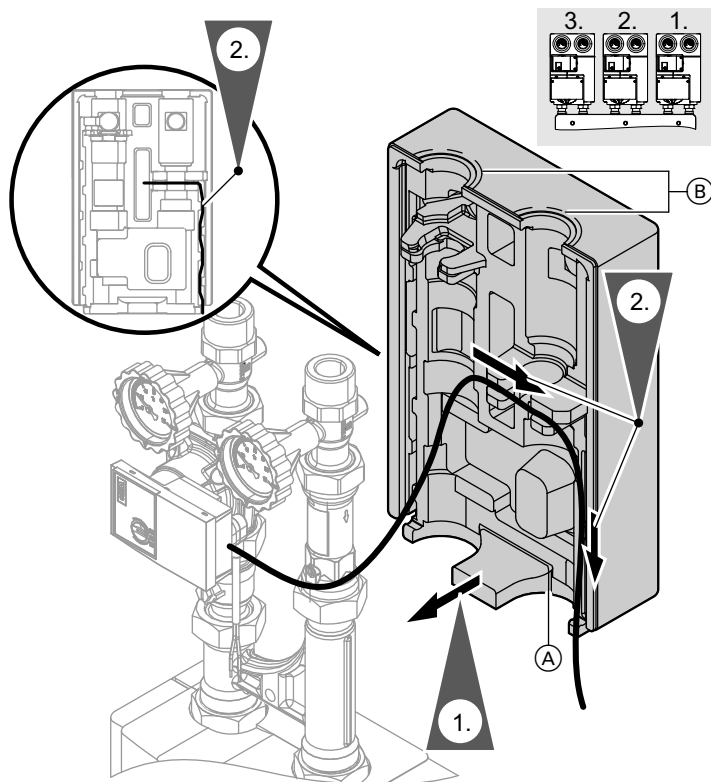


Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

Divicon ohne Mischer

Hinweis

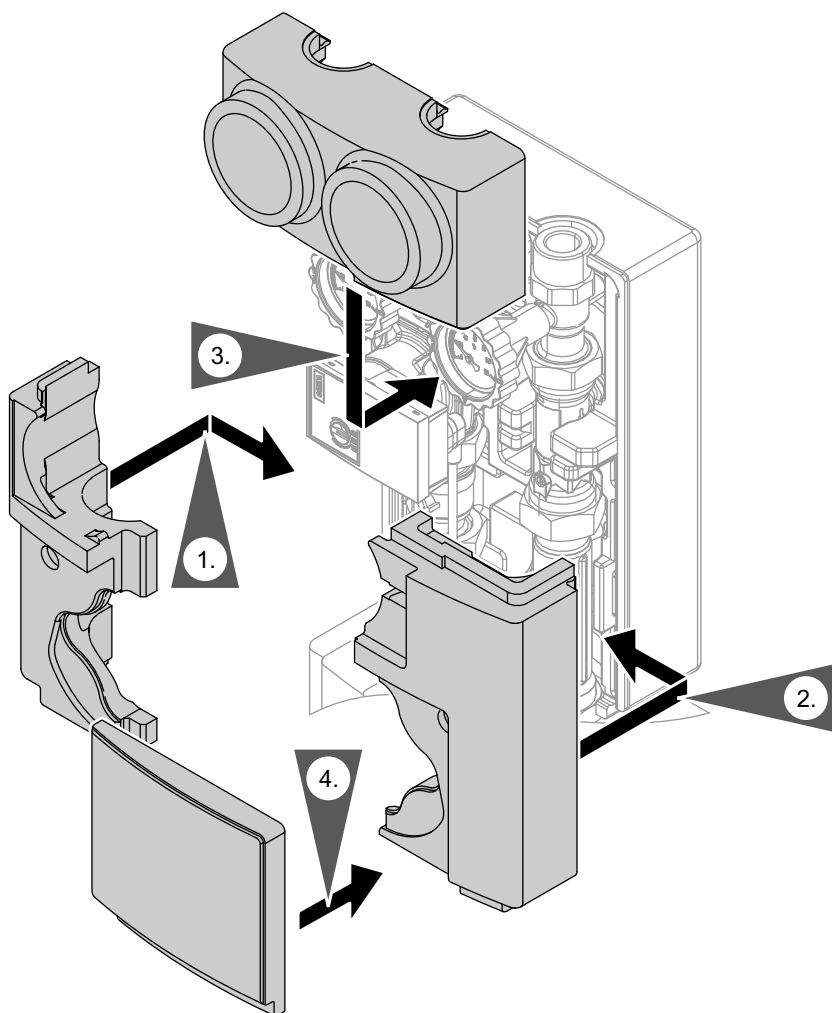
Bei mehreren Divicon zuerst die rechte Divicon wärmedämmen. Weitere Montagereihenfolge von rechts nach links.



(A) Bei Einzelmontage an Wand abschneiden.

(B) Bei Anschluss mit Überwurfmutter Wärmedämmung ausschneiden.

Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

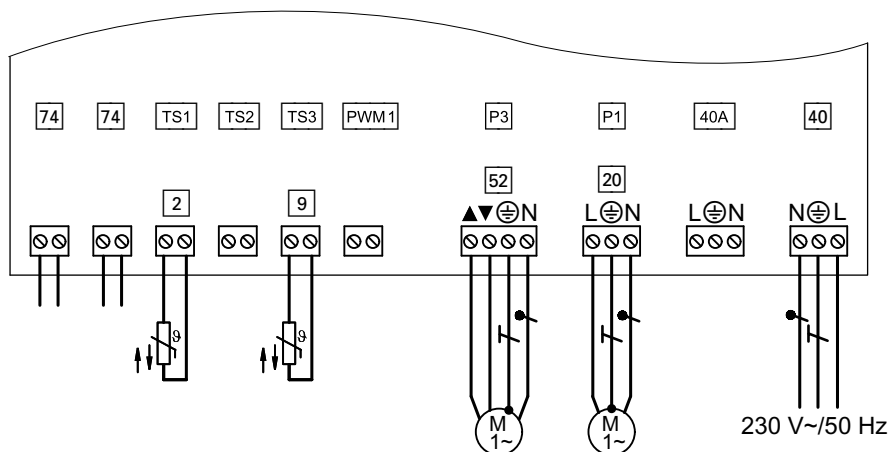


Erweiterungssatz mit Mischerelektronik

Hinweis

Einzelne Adern der elektrische Anschlussleitungen direkt unterhalb der Stecker bündeln und mit Leitungsbindern sichern.

Übersicht der elektrischen Anschlüsse



Stecker 230 V~

- P1 20 Heizkreispumpe
- P3 52 Mischer-Motor
- 40 Netzanschluss
- 40A Netzanschluss für Zubehör

Kleinspannungsanschlüsse

- PWM1 Ohne Funktion
- TS1 2 Vorlauftemperatursensor
- TS2 Ohne Funktion
- TS3 9 Temperatursensor hydraulische Weiche
- 74 PlusBus



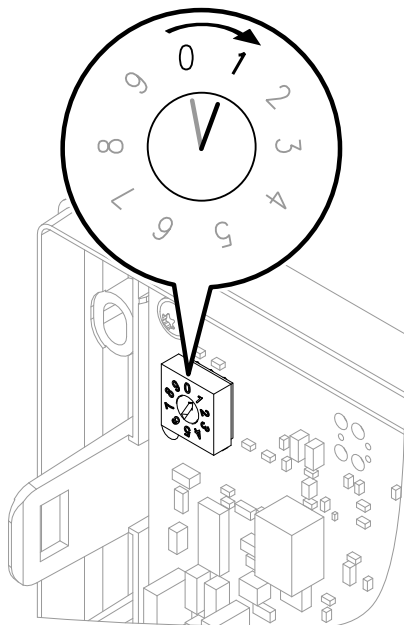
Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Hinweis

Bauseitige Leitungen zugentlasten. Nicht benötigte Öffnungen mit Leitungsdurchführung (nicht aufgeschnitten) verschließen.

Drehschalter S1



Falls mehrere Erweiterungssätze Mischer angeschlossen werden, Drehschalter S1 einstellen.

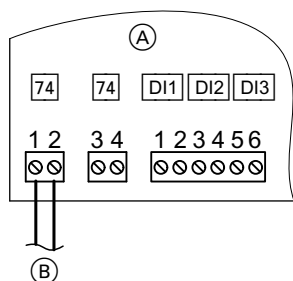
Drehschalter an jedem Erweiterungssatz auf eine fortlaufende Zählnummer einstellen:

- Heizkreis mit Mischer M2: Drehschalter auf 1
- Heizkreis mit Mischer M3: Drehschalter auf 2
- Heizkreis mit Mischer M4: Drehschalter auf 3

Hinweis

Falls zusätzliche Erweiterungen EM-P1 angeschlossen werden, Teilnehmernummern Erweiterungen EM-P1 immer auf fortlaufende Nr. nach den Erweiterungssätzen Mischer einstellen.

PlusBus an Regelung des Wärmeerzeugers anschließen



Hinweis

Bei Anschluss an Wärmeerzeuger mit außenliegendem Stecker für Bus-Anschluss die Adern direkt anklemmen.

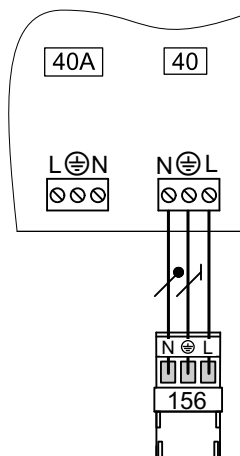


Montage- und Serviceanleitung
Wärmeerzeuger

- (A) Erweiterung
- (B) PlusBus zum Wärmeerzeuger

Netzanschluss

Netzanschluss an der Regelung des Wärmeerzeugers



- (A) Erweiterung
- 40 Netzanschluss
- 40 A Netzanschluss weiteres Zubehör
- 156 Stecker für Netzanschluss Zubehör an der Regelung des Wärmeerzeugers

Netzanschluss erstellen.

Netzleitung zur Regelung des Wärmeerzeugers führen und an Stecker 156 anschließen.

Falls der Netzanschluss an einem weiteren Zubehör erfolgt, den mitgelieferten Stecker 40 A verwenden



Montage- und Serviceanleitung
Wärmeerzeuger



Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.
Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen.

Separater Netzanschluss

Falls der Netzanschluss der Erweiterung **nicht** an der Regelung des Wärmeerzeugers erfolgt.



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) gemäß den folgenden Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- Technische Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Verteilnetzbetreibers

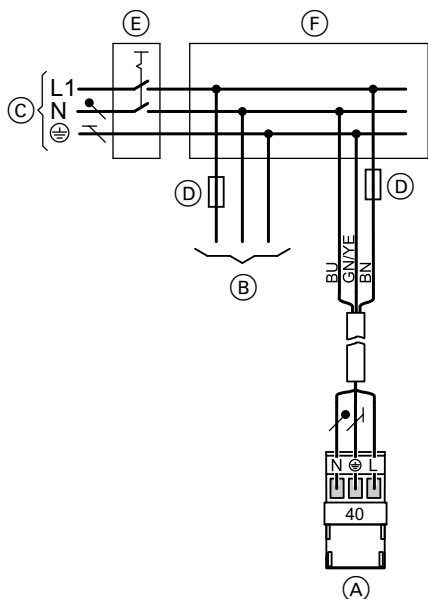
Erweiterungssatz mit Mischerelektronik (Fortsetzung)



Gefahr

Fehlende Erdung von Komponenten der Anlage kann bei einem elektrischen Defekt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Gerät und Rohrleitungen müssen mit dem Potenzialausgleich des Hauses verbunden sein.



- (A) Netzanschluss Erweiterung
- (B) Netzanschluss Regelung des Wärmeerzeugers
- (C) Netzanschluss 1/N/PE, 230 V/50 Hz
- (D) Sicherung (max. 16 A)
- (E) Hauptschalter, 2-polig, bauseits
- (F) Anschlusskasten (bauseits)

Trennvorrichtungen für nicht geerdete Leiter

- Der Hauptschalter (falls vorhanden) muss gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennen.
- Falls **kein** Hauptschalter gesetzt wird, müssen alle nicht geerdeten Leiter durch die vorgeschalteten Leitungsschutzschalter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz getrennt werden.

Netzanschluss entsprechend Abbildung ausführen.

Bei Anschluss des Geräts mit flexibler Netzanschlussleitung muss sichergestellt sein, dass bei Versagen der Zugentlastung die stromführenden Leiter vor dem Schutzleiter gestrafft werden. Die Aderlänge des Schutzleiters ist konstruktionsabhängig.



Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L“ und „N“ nicht vertauschen.



Achtung

Falsche Phasenfolge kann zu Geräteschäden führen. Auf Phasengleichheit mit dem Netzanschluss der Regelung des Wärmeerzeugers achten.

Farbkennzeichnung nach DIN/IEC 60757

BN Braun

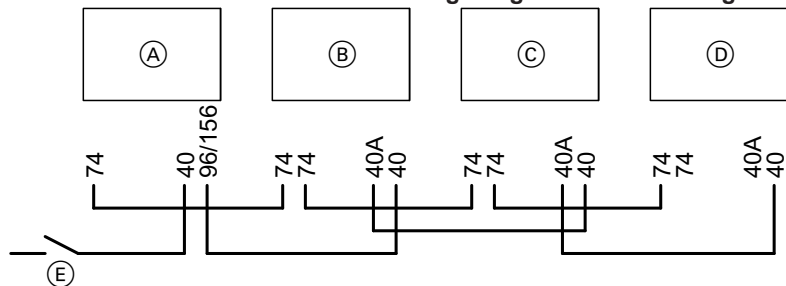
BU Blau

GNYE Grün/Gelb

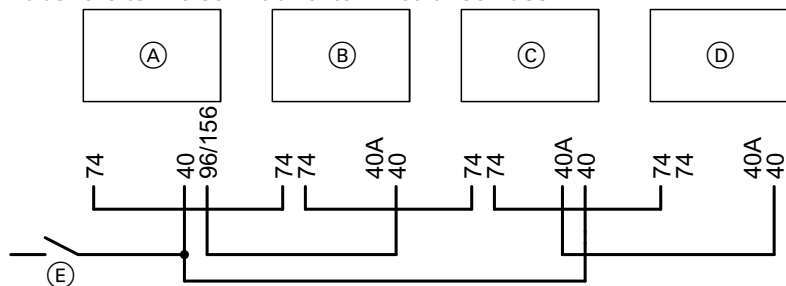
Anschluss von mehreren Zubehörteilen

Netzanschluss und PlusBus-Anschluss

Netzanschluss aller Zubehöre über Regelung des Wärmeerzeugers



Zubehöre teilweise mit direktem Netzanschluss



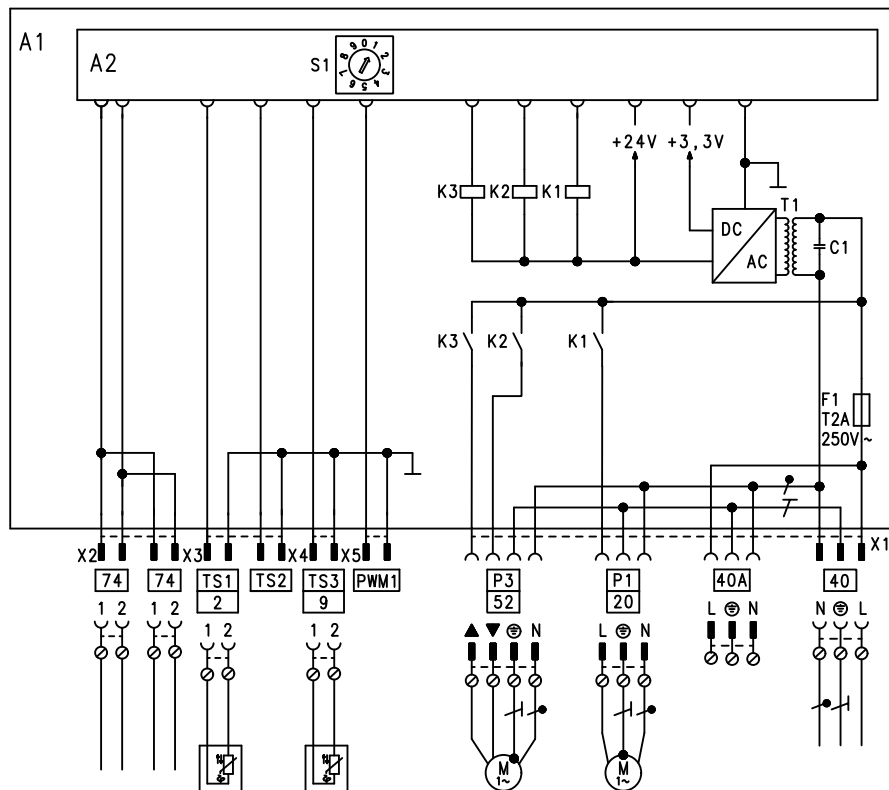
- | | | | |
|-----|---|--------|--|
| (A) | Regelung des Wärmeerzeugers | (E) | Netzschalter |
| (B) | Erweiterungssatz Mischer für Heizkreis mit Mischer M2 | 40 (A) | Netzanschluss |
| (C) | Erweiterungssatz Mischer für Heizkreis mit Mischer M3 | 74 | PlusBus |
| (D) | Weiteres Zubehör | 96/156 | Netzanschluss Zubehör in der Regelung des Wärmeerzeugers |

- In folgendem Fall den Ausgang des Zubehörs nur zur Ansteuerung eines bauseitigen Relais nutzen:
Am Ausgang des Zubehörs ist ein Aktor (z. B. Umwälzpumpe) angeschlossen mit höherem Strombedarf als die erforderliche Absicherung des Zubehörs beträgt.
- In folgendem Fall ein oder mehrere Zubehöre über einen Netzschalter direkt an das Stromnetz anschließen:
Der max. zulässige Gesamtstrom der Regelung des Wärmeerzeugers wird überschritten.
Separater Netzanschluss: Siehe folgendes Kapitel.

Hinweis

*Diese Zubehöre können dann **nicht** mit dem Netzschalter der Regelung spannungsfrei geschaltet werden.*

Anschluss- und Verdrahtungsschema



A1 Erweiterungssatz Mischer, Steuer-
gerät ADIO
A2 Elektronik

F1 Sicherung
S1 Drehschalter

Stecker 230 V~

P1 20 Heizkreispumpe
P3 52 Mischer-Motor
40 Netzanschluss 230 V/50 Hz
40A Netzanschluss für Zubehör

Kleinspannungsstecker

PWM1 Ohne Funktion
TS1 2 Vorlauftempersensor
TS2 Ohne Funktion

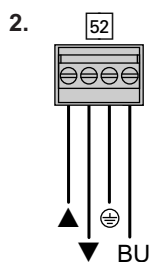
Erweiterungssatz mit Mischerelektronik (Fortsetzung)

- TS3 9 Temperatursensor hydraulische Weiche (separates Zubehör)
- 74 PlusBus-Anschluss zur Verbindung mit dem Wärmeerzeuger und einem weiteren Zubehör

Drehrichtung ändern (falls erforderlich)

1.  **Gefahr**
Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein.
Vor dem Öffnen des Geräts Netzspannung ausschalten, z. B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.

Gehäusedeckel abschrauben
(siehe Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“).



Adern BK ▲ und BK ▼ am Stecker 52 tauschen.

3. Gehäusedeckel anschrauben.
4. Drehrichtung prüfen.

Technische Daten

Nennspannung	230 V~
Nennfrequenz	50 Hz
Nennstrom	2 A
Leistungsaufnahme	5,5 W
Schutzklasse	I
Schutzart	IP 20 D gemäß EN 60 529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten.
Zulässige Umgebungstemperatur	
■ Bei Betrieb	0 bis +40 °C
■ Bei Lagerung und Transport	-20 bis +65 °C
Nennbelastbarkeit der Relaisausgänge	
■ Heizkreispumpe	1 A 230 V~
■ Mischer-Motor	0,1 A 230 V~

Vorlauftemperatursensor/Temperatursensor hydraulische Weiche (separates Zubehör)

Sensortyp	NTC 10 kΩ, bei 25 °C
Schutzart	IP53 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau gewährleisten.
Zulässige Umgebungstemperatur	
■ Betrieb	0 bis +120 °C
■ Lagerung und Transport	-20 °C bis +70 °C

Kennlinie

